

# Eröffnung ist für 2025 geplant

Planungen des Burgbernheimer Streuobstkompetenzzentrums laufen

BURGBERNHEIM - Nadine Höhne, die sich bei der Stadt seit Januar mit dem Aufbau des Streuobstkompetenzzentrums beschäftigt, referierte bei der jüngsten Sitzung des Stadtrates über sämtliche Planungen, die bis zur Eröffnung noch anstehen. Diese ist derzeit für Anfang des Jahres 2025 angepeilt.

Eine Dauerausstellung solle beispielsweise ausgeschrieben werden. Zudem wird ein griffiger Name für das Streuobstkompetenzzentrum gesucht, der direkt im Ohr bleibt. Durch den Gewinn beim Wettbewerb „Streuobst blüht“ im vergangenen Jahr verfüge die Stadt Burgbernheim über ein Marketingbudget von 7000 Euro, damit werde nun eine Agentur bezahlt, die unter anderem bei der Namensfindung unterstütze, erläuterte Nadine Höhne.

Für eine Streuobstbibliothek seien bislang schon rund 900 Medien katalogisiert worden - noch lange nicht alle. Noch in 2023 solle diese Arbeit abgeschlossen werden. Das Kinderbücher-Kontingent soll zudem aufgestockt werden.

## Förderverein wird am 5. Mai gegründet

Ein Förderverein für das Streuobstkompetenzzentrum soll am Freitag, 5. Mai, gegründet werden, Nadine Höhne begrüßte das große Interesse von Firmen und Bevölkerung. In diesem Zusammenhang könnte sie sich einen Tag der offenen Tür vor der Eröffnung vorstellen, um den Bürger zu zeigen, was „eigentlich gerade läuft“.

Zudem will man sich als Umweltbildungsstation zertifizieren lassen. Wie Höhne erläuterte gebe es derzeit davon rund 60 in Bayern. Gelder für eine pädagogische Kraft, die alles, was mit Umweltbildung zu tun habe, koordinieren kann und eigene Veranstaltungen organisiere, würden dann zur Verfügung gestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Thema detaillierter im Rat beleuchtet werden.

Führungen, die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten, oder aber die Finanzierung des laufenden Betriebs seien unter anderem weitere Themen, mit denen sich Höhne beschäftige. ANNA FRANCK